

## Lernen – Helfen – Leben e.V.

[www.l-h-l.org](http://www.l-h-l.org)

Geschäftsstelle: Achtern Diek 12, 49377 Vechta

☎ 04441/81343 - ✉ 04441/854920 Email: [info@l-h-l.org](mailto:info@l-h-l.org)

Filiale Düsseldorf: c/o H.Rothenpieler, Postfach 260124,  
40094 Düsseldorf, Karolingerstr.16, Tel. 0211-31 26 08,

**LERNEN  
HELFEN  
LEBEN  
E.V.**



13. Oktober 2009

### Presseerklärung

#### **Düsseldorfer Sparofen in Nigeria jetzt UN-Klimaschutz-Projekt**

Im Rahmen des [Clean Development Mechanismus](#) (CDM) des Kyoto-Protokolls wurde am Montag das 1.850. CDM-Projekt registriert, welches gleichzeitig das weltweit erste Projekt im Bereich der [Haushaltsenergien](#) ist. Die im Rahmen des Projektes geplanten knapp 13.000 hocheffizienten Herde in Nigeria werden voraussichtlich die weltweiten Kohlendioxidemissionen jährlich um mehr als 31.300 Tonnen verringern.

Das Projekt wurde im Büro Düsseldorf der Entwicklungsorganisation [Lernen-Helfen-Leben e.V.](#) maßgeblich projektiert und mit dem nigerianischen Partner DARE (Developmental Association for Renewable Energies) realisiert. Als Finanzierungspartner konnte [atmosfair](#) gewonnen werden, eine gemeinnützige GmbH in Berlin, die auf der Basis freiwilliger Klimaabgaben - überwiegend von Flugreisenden - Entwicklungsprojekte dieser Art unterstützen kann. Auch die [Stadt Düsseldorf](#) fördert deswegen ganz bewusst unser Projekt in Nigeria und entrichtet für die Flüge ihrer Mitarbeiter eine Klimakompensation an atmosfair.

Dieses Projekt stellt in mehrfacher Hinsicht einen bedeutenden Meilenstein dar: keine 2% aller Projekte finden in [Afrika](#) statt. [Nigeria](#), das bei weitem bevölkerungsreichste Land Afrikas, hat durch dieses Projekt die Zahl seiner CDM-Projekte verdoppelt (von eins auf zwei). Zudem ist es das erste Vorhaben weltweit, welches direkt den Holzverbrauch bei den Familien reduzieren kann. Denn noch immer wird über 70% der gesamten in Afrika erzeugten Energie zum Kochen benutzt - und überwiegend dient Holz als Brennmaterial. In Nordnigeria sind dadurch schon sämtliche Wälder verschwunden, die Wüste Sahara dringt Jahr für Jahr weiter in den Süden vor und Brennholz ist inzwischen teurer als das Mittagessen, das auf dem Herd gekocht wird..

Das jetzt vom UNO-Klimasekretariat registrierte LHL-Nigeria-Projekt zeichnet sich dadurch aus, dass es den strengen Anforderungen des [Gold-Standards](#) genügt. Zusätzlich zu CDM werden hier weitere Kriterien berücksichtigt, an erster Stelle steht dabei nachhaltige Entwicklung.

LHL und DARE wollen sich hiermit jedoch nicht zufrieden geben. Geplant sind bereits weitere Vorhaben: das jetzige Projekt beschränkt sich geografisch auf den mittleren Teil Nigerias, doch demnächst soll ein weiteres CDM-Projekt in der noch trockneren nördlichen Wüsten-Zone realisiert werden. Außerdem hoffen wir demnächst auf die NRW-Förderung für ein Pilotprojekt, bei dem junge Nigerianer zu Solartechnikern ausgebildet werden sollen. Dies übrigens in Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer [Franz-Jürgens-Berufskolleg](#). Dadurch werden afrikanische Familien direkten Zugang zur Solarenergie erhalten, z.B. kann über Solar-Home-Systeme Licht erzeugt, mittels Parabolkocher oder dem Boxkocher können Speisen zubereitet, mit dem Solartrockner Obst und Gemüse haltbar gemacht und mit einer Solarpumpe Wasser gefördert werden. All dies ist in den heißen Ländern südlich der Sahara ein ganz großer Entwicklungsfortschritt.

Weitere offizielle [Informationen](#). Kontakt: Bernd Blaschke, Vorstandsmitglied, Tel.0211-629071